



Lukas-News

Nr. 93

24. September 2026



Liebe Lukas-Leute!

Wie wünschen Sie sich „Kirche“? Das würde möglicherweise ein spannendes Gespräch, wenn alle LukasNews-Leser*innen dies miteinander teilen würden. „Traditionell“ oder „modern“ - dies würde als Gegensatz nicht mehr ausreichen. Vielleicht „lebensbedeutsam“? Hat Kirche oder besser gesagt christliche Botschaft noch soviel Überzeugungskraft, dass es das Leben prägt und verändert?

Die Hamburger Wohnzimmerkirche hat auf die Frage „Wie wünschen wir uns Gottesdienste? In welche Gottesdienste würden wir selber gehen? Und würden wir unsere Freundinnen oder Nachbarn dorthin mitnehmen? Bis wir eine Idee hatten, die wir ausprobieren wollten“, die Wohnzimmerkirche, mit viel Popmusik, ohne Phrasen, mit großen Fragen und gemeinsame Versuche, sie zu beantworten oder offen zu lassen. Angeregt von den Hamburger Erfahrungen und Besuchen der dortigen Wohnzimmerkirche haben sich Menschen in Paderborn getroffen, um so etwas auch nach Paderborn zu holen. Letzte Woche war es dann soweit!

- **Erste Paderborner Wohnzimmerkirche - ein voller Erfolg!**

Am Freitag, den 18.9.26 fand im evangelischen Lukaszentrum die erste Paderborner Wohnzimmerkirche statt. Ein ökumenischer Vorbereitungskreis hatte die Idee in Hamburg erlebt und nach Paderborn gebracht. Die Gruppe räumte die Kirche aus und stellte Sofas, Sessel, Korbstühle, Stühle, sogar einen Schaukelstuhl in Sitzgruppen auf. Es gab Teppiche mit Kissen, Tischchen mit

kleinen Lampen, Süßigkeiten und eine Getränkebar. Texte zum Thema

„Das erste Mal“ waren vorbereitet worden. Spannung gab es bei der Gruppe: Würde das Angebot von den Paderbornern angenommen? Schon fünf Minuten nach Öffnung war klar, dass weitere Sitzgruppen aufgebaut werden mussten. Über 160 Personen füllten den gemütlichen Raum. Eine Band unter der Leitung von Markus Heßbrügge begleitete und belebte die Veranstaltung. Impulse und Geschichten führten in die Tiefe des



Themas. Zwei Kaugummiautomaten waren zu Fragomaten umfunktioniert worden und dort konnten sich die Tischgruppen Impulsfragen ziehen. Zwischendurch wurden Falafel-Spieße gereicht und jederzeit konnten Getränke geholt werden. Angeleitetes Nachdenken über viele „Erste Male“ in jedem Leben, das Mitsingen der Popsongs und viele Gespräche aktivierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es



wurde jedoch nicht nur an die eigenen „ersten Male“ gedacht: Die Kollekte für die Erstausrüstung von Schulkinder in der Ukraine, die unter dem Krieg leiden, und für Kinder dort mit Förderbedarf wurden über 730 € gespendet. Mit Applaus wurde nach zwei Stunden die Ankündigung aufgenommen, dass der nächste Termin der Wohnzimmerkirche schon feststeht: **Freitag, 12. Februar 2027!**

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten und Begegnungen

- **Sonntag, den 27. September, 10.30 Uhr im Lukas**, mit Pfr. in D. Walter und Pfr. Th. Walter, mit Begrüßung der neuen Katechumenen
- **Zweiter Gottesdienst um 14.30 Uhr** in persischer Sprache mit Pastor M. Sepehri
- **Sonntag, den 4. Oktober, 10.30 Uhr im Lukas, Erntedank** mit Abendmahl, mit Pastor Sepehri, R. Biedermann, K. Kunkel-Bäcker, anschließend Marmeladen-Spenden-Verkauf für die Renovierung der Lukas-Räume
- **Kein zweiter Gottesdienst um 14.30 Uhr** in persischer Sprache
- **Sonntag, den 11. Oktober, 10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst** mit der Gemeinde Maria zur Höhe, Pfr. B. Fischer und Prädikantin S. Möller und ökumenisches Team, anschließend „Frommer Löffel“ = Mittagessen
- **Sonntag, den 18. Oktober, 10.30 Uhr im Lukas**, Gottesdienst zu United4Rescue, mit H. Bredt, U. Radde und G. Trienens-Dierkes, anschließend **Herbstbasar!**
- **Sonntag, den 25. Oktober 10.30 Uhr**
- **Regionalgottesdienst in der Abdinghof-Kirche**, mit Pfr. in M.-B. Melzer und Pfr. Walter u.a.
- **Sonntag, den 1. November 10.30 Uhr im Lukas, Taferinnerungsgottesdienst** mit Silvia Möller und Team

Für Menschen mit Fragen, Ideen und eigenen Gedanken, die sich gern mal mit anderen darüber austauschen würden, soll ab dem 12. Oktober 2026 eine neue Gesprächsrunde im Lukaszentrum stattfinden:

AM PULS - über Gott und die Welt ins Gespräch kommen

An diesem Gesprächskreis kann jeder, der möchte, teilnehmen. Die Themen sollen sich an den Wünschen der Anwesenden orientieren und von ihnen selbst eingebracht werden. Möglich wären z.B. die Frage nach der Hoffnung in der Welt oder zum Verhältnis von Naturwissenschaft und Glauben, aber z.B. auch zum Verhältnis von Glauben, Kirche und Gesellschaft. Im Gespräch sollen unterschiedliche Auffassungen und Glaubensvorstellungen respektiert werden.

Wann? - Jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr
(12.10.26, 9.11.26, 14.12.26, 11.01.27, 8.2.27, 8.3.27 ...)

Wo? - Im Lukaszentrum

- **Wir suchen Jugendliche und Erwachsene, die sich vorstellen können, in der Konfirmandenarbeit als Teamer tätig zu werden. Bitte bei uns oder Pfarrerin May-Britt Melzer melden!**

• **Schutzkonzept und Schulung**

Hallo! Ich habe schon einmal auf ein neues Schulungsangebot für ehrenamtlich tätige Personen innerhalb des evangelischen Kirchenkreises Paderborn aufmerksam gemacht.

Einmal kurz zum Hintergrund:

2021 ist ein Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Kraft getreten, das unter anderem auch die Erstellung des Schutzkonzeptes regelt.

Darüber hinaus geht es auch darum, kirchliche Orte zu sicheren Orten zu machen.

Wir als Lukasbezirk sind für viele Menschen ein „guter“ Ort. Es finden Angebote statt, in denen Kinder und Jugendliche den Glauben für sich entdecken können. Das ist nur durch das Engagement der ehrenamtlich tätigen Personen möglich.

Das Ziel ist es, Angebote für Kinder, Jugendliche und ehrenamtlich Mitarbeitende (und auch für alle anderen) sicher zu gestalten.

Prävention hat dabei immer mehrere Säulen – unter anderem die Schulung von Ehrenamtlichen. Diese sollen sich im Kontakt zu Teilnehmenden handlungssicher fühlen.

Im Kirchenkreis Paderborn bietet Sonja Hillebrand als Präventionsfachkraft regelmäßig Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen an.

Viele sind bereits vor einigen Monaten geschult worden. Der Termin passte damals allerdings nicht für alle Personen. Daher gibt es ein neues Angebot.

Am Samstag, den 21.11.2026 (zeitlicher Rahmen von morgens bis nachmittags) findet wieder ein Schulungsangebot für erwachsene ehrenamtlich tätige Personen statt.

Es handelt sich um eine Basisschulung in den Themen wie z.B.

Täter*innenstrategien, rechtliche Verpflichtungen für ehrenamtlich tätige Personen in einem Verdachtsfall sowie Nähe- und Distanzfragen Platz finden.

Verpflichtend ist die Teilnahme an einer solchen Basisschulung derzeit (vor Inkrafttreten des Schutzkonzeptes der Gemeinde Paderborn) für Personen, die Angebote für Kinder, Jugendliche und weitere Schutzbefohlene durchführen, planen oder leiten.

Sollte jemand von euch bereits in einer anderen Organisation (katholische Kirche, staatliche Stelle etc.) an einer Präventionsschulung teilgenommen haben, kann geprüft werden, ob die Inhalte den Vorgaben der EKD entsprechen.

Die Basisschulung ist grundsätzlich für 5 Jahre lang gültig. Nach den 5 Jahren findet dann eine Aufbauschulung statt.

Wenn jemand von euch Interesse an der Schulung hat oder über einen Schulungsnachweis verfügen muss (da er oder sie Angebote für Kinder, Jugendliche oder weitere Schutzbefohlene mitgestaltet), **kann er sich gerne entweder bei mir oder direkt bei Frau Thiele-Becker (beatrix.thiele-becker@kkpb.de) melden.**

Weitere Informationen erfolgen meist 2-4 Wochen vor dem Schulungstermin per Mail. Bei Rückfragen kann sich gerne mit mir in Verbindung gesetzt werden.

Ich würde auch darum bitten, die Mail an erwachsene Personen weiterzuleiten, die ebenfalls ehrenamtlich bei uns aktiv sind und nicht Teil des Verteilers sind. Danke!

Liebe Grüße

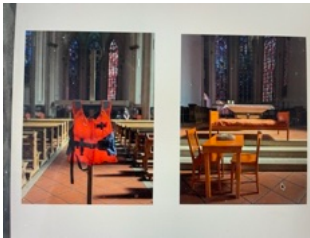
Meike Günther

• Lebendiger Adventskalender im Lukas (Vortreffen!)

Am Mittwoch, den 14.10.2026 um 19.00 Uhr treffen wir uns im Lukaszentrum, um die Absprachen festzulegen: wann wer seine Tür für den lebendigen Adventskalender öffnet.

Falls jemand an diesem Termin verhindert sein sollte, ist es möglich seinen Wunschtermin Dorothea As (dorothea.as@web.de) oder bei Silvia Möller (moellersil@aol.com) mitzuteilen!

Hierzu herzliche Einladung an alle die bereit Ihre Wohnungs- / Haustür zu öffnen.



**AUSSTELLUNG KIRCHENASYL 2026 im Lukaszentrum,
Am Laugrund 5, Paderborn
von Dienstag, den 6.10.26 bis Sonntag, den 18.10.26**

Ab Mittwoch 7.10. jeweils werktags 16-18 Uhr geöffnet, sonntags von 10-13 Uhr

Zusätzliche Termine auf Anfrage (Heiner Bredt, heibredt@gmx.de)

Zusätzlich:

Do, 8.10.26, 17.00 Uhr gemeinsames Ansehen des Filmes „Asyl im Gotteshaus“ (auf Arte vom Dienstag 8.9.26, 31 Minuten)

Di, 13.10. Angebot für Konfis?

Fr., 16.10. 16.30 Uhr Angebot für die ganze Paderborner Kirchengemeinden: Wie kann es weitergehen in Paderborn mit dem Kirchenasyl?

Über die Ausstellung:

Zuflucht geben – gemeinsam hoffen

Die Ausstellung zeigt die Perspektive von Geflüchteten, die im Kirchenasyl sind und waren. Neun Portrait-Fotos mit Texten über die Fluchtgeschichte und Erfahrungen von Familien und Einzelpersonen im Kirchenasyl sind auf Roll-Ups gedruckt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen also Menschen auf der Flucht, die ihre Erfahrungen der Entrechtung erzählen und darin als Subjekte ihres Handelns vorgestellt werden.

Zudem gibt es drei weitere Roll-Ups über die Praxis des Kirchenasyls und mit Zitaten von in der Kirchenasylarbeit engagierten Personen. Was für ein Kirchenasyl benötigt wird, lässt sich prägnant zusammenfassen: Bett, Brot und Beziehungen. Dies wird in einer Installation orangener Möbel ausgedrückt: einem Bett, einem Tisch und einem Stuhl. Zudem wird eine Installation einer Schwimweste gezeigt, die auf das Sterben von Menschen auf der Flucht aufmerksam macht. Die Ausstellung richtet sich an Interessierte, um sie für die Geschichten und Erfahrungen der vorgestellten Geflüchteten zu sensibilisieren. Ebenso sollen Berührungspunkte angesichts der zunehmend angespannten migrationspolitischen Situation bei den Besucher:innen der Ausstellung überwunden werden, um sich mit Migration und Abschiebungen auseinanderzusetzen. Das Kirchenasyl wird hierbei als eine mögliche christliche Praxis der Gastfreundschaft von Gemeinden vorgestellt. Die Ausstellung ist von Aktiven aus der Kirchenasylarbeit im Münsterland konzipiert und umgesetzt worden. Die Portrait-Fotos wurden von einem iranischen Künstler aufgenommen.



**Seien Sie herzlich
gegrüßt und bleiben
Sie/wir unter
Gottes Segen!**

**Ruth Biedermann, Heiner Bredt,
Krista Kunkel-Bäcker**

• **Für die Lukasgemeinde.** - Rückmeldungen: heibredt@gmx.de